

10 gemeinsame Ziele für Heilbronn-Franken

Fachkräftebasis nachhaltig sichern

2014



MEHR FRAUEN BESCHÄFTIGEN

Erhöhung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten **Frauen** am Arbeitsort in der Region Heilbronn-Franken von 143.000 um **15.000** auf **158.000** bis **2020**.

Erhöhung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten **Frauen** am Arbeitsort mit **Hochschul- und Fachhochschulabschluss** in Heilbronn-Franken von 11.000 um **3.000** auf **14.000** bis **2020**.

MEHR STUDIERENDE FÜR HEILBRONN-FRANKEN

Erhöhung der **Studierendenzahl** in Heilbronn-Franken von 10.478 um **4.522** auf **15.000** bis **2015**.

Erhöhung der **Studienanfänger** im ersten Hochschulsesemester in der Region Heilbronn-Franken von 3.450 um **550** auf **4.000** bis **2015**.

Maximal **20%** Studienabbrecher in Heilbronn-Franken bis **2015**.

MEHR AKADEMIKER IN HEILBRONN-FRANKEN

Erhöhung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit **Hochschul- und Fachhochschulabschluss** in Heilbronn-Franken von 33.500 um **9.500** auf **43.000** bis **2020**.

Erhöhung der **Studierenden ohne Abitur** in der Region Heilbronn-Franken von 46 um **454** auf **500** bis **2020**.



FACHKRÄFTEBÜNDNIS HEILBRONN-FRANKEN

Das Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken wurde am 20. April 2012 gegründet. Sein Wirkungskreis umfasst die Region Heilbronn-Franken. Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Fachkräftebasis. Koordinierungsstelle des Fachkräftebündnisses ist die IHK Heilbronn-Franken.

Partner

Bündnispartner sind die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, die Handwerkskammer Heilbronn-Franken, der Arbeitgeberverband Heilbronn-Franken e. V., die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH, der DGB Region Nordwürttemberg sowie die Agenturen für Arbeit Heilbronn und Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim.

Fachkräftebasis sichern

Ziel des Fachkräftebündnisses Heilbronn-Franken ist die nachhaltige Sicherung der Fachkräftebasis in der Region. Die Partner des Fachkräftebündnisses haben sich auf die Bereiche Frauen, ältere Arbeitnehmer, ausländische Fachkräfte, Menschen mit Migrationshintergrund, Arbeitslose sowie Ausbildung und Weiterbildung als wesentliche Handlungsfelder verständigt. Bei der Maßnahmenplanung wird das Augenmerk der Bündnispartner auf Berufe und Branchen gelegt, die in besonderem Maße vom Fachkräftengpass betroffen sind. Zudem müssen bei der Umsetzung der Maßnahmen die regional unterschiedlichen Rahmenbedingungen der jeweiligen Landkreise sowie der Stadt Heilbronn berücksichtigt werden.

Fachkräftekonferenzen

Regionales Strategiegremium des Bündnisses ist die Fachkräftekonferenz. Hauptaufgabe der Fachkräftekonferenz ist es, geeignete Aktivitäten, die zur Sicherung der Fachkräftebasis beitragen, einzuleiten. Diese tagt mindestens zweimal im Jahr. Bei Bedarf auch öfters. Die Fachkräftekonferenz agiert auf Basis des Arbeitsmarktmonitors der Bundesagentur für Arbeit.

Im Rahmen der ersten Fachkräftekonferenz wurden Handlungsfelder identifiziert, die vorrangig bearbeitet werden sollen: Frauen, Hochschule, Weiterbildung, Akquise au-ßerregionaler Fachkräfte.

Bei der zweiten Fachkräftekonferenz am 28. November 2012 wurde der Zielkatalog „10 gemeinsame Ziele für Heilbronn-Franken“ verabschiedet und am 30. Januar 2013 bei einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Rahmen der dritten Fachkräftekonferenz am 18. März 2013 wurden Maßnahmen für die vier zentralen Handlungsfelder verabschiedet. Am 22. November 2013 erfolgte eine erste Überprüfung der Ziele und der Maßnahmen. Nach zwei Jahren Arbeit wurde in der fünften Fachkräftekonferenz eine Bilanz gezogen und die Ziele evaluiert.



Heilbronn-Franken übernimmt Verantwortung

Am 24. September 2012 haben die Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg, vertreten durch Staatssekretär Ingo Rust im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, und das Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken eine Kooperationsvereinbarung verabschiedet. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu vertiefen. Um die Ziele und Maßnahmen abzugleichen, findet jährlich ein Spitzengespräch zwischen den Kooperationspartnern statt.

ESF-Projekt „Regionale Koordinierungsstellen zur Sicherung des Fachkräfteangebots in kleinen und mittleren Unternehmen“

Seit Januar 2013 wird das Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken unter der Federführung der IHK Heilbronn-Franken als regionale Koordinierungsstelle durch den Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg gefördert. Im Mittelpunkt steht die Konzeptionierung und Durchführung von drei Fachkräfteforen, um kleine und mittlere Unternehmen bei der Einführung einer modernen, familienfreundlichen und demografiefesten Personalpolitik zu unterstützen.



Unterstützt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Landesmitteln des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.



INDIKATORENSET FACHKRÄFTEBÜNDNIS HEILBRONN-FRANKEN

Indikator	Quelle
Handlungsfeld Frauen	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen am Arbeitsort in Heilbronn-Franken	Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen am Arbeitsort mit Hochschul- und Fachhochschulabschluss in Heilbronn-Franken	Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
Handlungsfeld Hochschule	
Studierende an den Hochschulen in Heilbronn-Franken	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Studienanfänger im ersten Hochschulsesemester an den Hochschulen in Heilbronn-Franken	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Studienabbrecher an den Hochschulen in Heilbronn-Franken	Eigene Erhebung der Hochschulen
Handlungsfeld Berufliche Weiterbildung	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne abgeschlossene Berufsausbildung in Heilbronn-Franken	Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitslose ohne abgeschlossene Berufsausbildung in Heilbronn-Franken	Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Hochschul- und Fachhochschulabschluss in der Region Heilbronn-Franken	Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
Studierende ohne Abitur in Heilbronn-Franken	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Handlungsfeld außerregionale Fachkräfte	
Anzahl der akquirierten außerregionalen Fachkräfte	Eigene Erhebung des Fachkräftebündnisses Heilbronn-Franken



KONTAKT ZUM FACHKRÄFTEBÜNDNIS HEILBRONN-FRANKEN

Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken
c/o Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Ferdinand-Braun-Straße 20
74074 Heilbronn

Tel.: 07131 9677-299
Fax: 07131 9677-88299

E-Mail: alexandra.waltritsch@heilbronn.ihk.de
www.heilbronn.ihk.de

Stand: Juli 2014

Bildmaterial (v.o.n.u.): endostock - Fotolia.com, Piotr Marcinski - Fotolia.com, Kai Koehler - Fotolia.com, Alexander Raths - Fotolia.com, N-Media-Images - Fotolia.com, ftohani - Fotolia.com, Erwin Wodicka - Fotolia.com, Eisenhans - Fotolia.com, Dreef - Fotolia.com, Brian Jackson - Fotolia.com, goodluz - Fotolia.com, Ingo Bartussek - Fotolia.com, contrastwerkstatt - Fotolia.com, Robert Kneschke - Fotolia.com, Kzenon - Fotolia.com, Gina Sanders - Fotolia.com, nyul - Fotolia.com, Torbz - Fotolia.com, contrastwerkstatt - Fotolia.com, imageteam - Fotolia.com

